

207666-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Neubau Erweiterung Förderschule Bodenwerder in Modulbauweise - Totalunternehmerleistungen Gebäude & Freianlagen

OJ S 60/2026 26/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Holzminden / Koordinierungsstelle Schulstruktur

E-Mail: schulstruktur@landkreis-holzminden.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Erweiterung Förderschule Bodenwerder in Modulbauweise -

Totalunternehmerleistungen Gebäude & Freianlagen

Beschreibung: Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (ab LPH 3 gem. §34 & §55 HOAI bzw. LPH 1 gem. §39 HOAI) als Totalunternehmerleistung Gebäude und Freianlagen für das Projekt "Neubau Erweiterung Förderschule Bodenwerder in Modulbauweise" im Landkreis Holzminden.

Kennung des Verfahrens: 27297754-19e5-44fe-8d82-3d5e92cb74fd

Interne Kennung: LKHOL-2026-03-006

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112710 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen, 45112710 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen, 45210000 Bauleistungen im Hochbau, 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Str. 9

Stadt: Bodenwerder

Postleitzahl: 37619

Land, Gliederung (NUTS): Holzminden (DE926)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0Y65YTQK2HQUA# Für die Vergabe der auftragsgegenständlichen Bau- und Planungsleistungen wird ein EU VOB/A-Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchgeführt. In der ersten Stufe des Verfahrens, dem Teilnahmewettbewerb, bekunden die Teilnehmer/ Teilnehmergemeinschaften ihr Interesse und weisen ihre Eignung nach. Die mit der Bekanntmachung festgelegten Eignungsvoraussetzungen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sowie die Zuverlässigkeit werden anhand der dazu geforderten Nachweise durch den Auftraggeber geprüft. Per Eignungs- und Referenzbewertung und ggf. anschließendem Auswahlverfahren wird eine begrenzte Anzahl Teilnehmer ermittelt und zur zweiten Stufe des Verfahrens, der Verhandlungsstufe, zugelassen. Die nichtberücksichtigten Teilnehmer werden über die Gründe der Ablehnung ihrer Bewerbung informiert. Die ausgewählten Teilnehmer -nun Bieter genannt- werden im weiteren Verfahren zur Abgabe eines verbindlichen indikativen Angebotes aufgefordert. Weiterhin werden sie aufgefordert, ihr Angebot und das Projektteam dem Auftraggeber im Rahmen einer Präsentation vorzustellen. Die eingereichten Angebote und Präsentationen werden auf Grundlage der mit der Bekanntmachung mitgeteilten Zuschlagskriterien bewertet. Anschließend werden die Bieter zur Abgabe eines finalen Angebotes aufgefordert. Der Auftraggeber behält sich jedoch vor, den Zuschlag bereits auf ein indikatives Angebot zu erteilen und auf Verhandlungen sowie die finale Angebotsabgabe zu verzichten. Der AG behält sich ebenfalls vor, die Verhandlung ohne Verhandlungstermin durchzuführen (vgl. § 3b EU Abs. 3 Nr. 7 VOB/A). Der Auftraggeber wird dem Bieter/ der Bietergemeinschaft, dessen Angebot als wirtschaftlichstes ermittelt wurde, den Zuschlag erteilen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Ausschlussgründe gem. § 123 GWB

Betrug: Ausschlussgründe gem. § 123 GWB

Korruption: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Ausschlussgrund
gem. § 124 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher
Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Ausschlussgrund
gem. § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Erweiterung Förderschule Bodenwerder in Modulbauweise -
Totalunternehmerleistungen Gebäude & Freianlagen
Beschreibung: Um der Entwicklung der Schullandschaft Rechnung zu tragen, plant der
Landkreis Holzminden ein Erweiterungsgebäude für die bestehende Förderschule für geistige
Entwicklung in der Stadt Bodenwerder. . Mit den Leistungsphasen 1 und 2 wurde das Büro
sehwa architektur GmbH, Berlin beauftragt. Die vorliegende Vorentwurfsplanung wurde auf
Grundlage des genehmigten Raumprogramms, welches mit der Schule abgestimmt wurde,
und in Abstimmung mit dem Bauherrn Landkreis Holzminden erstellt. . Ziele des Entwurfes
sind: - Sensibler Umgang mit den Bedürfnissen der Schüler*innen und Mitarbeitenden -
Förderschule als Wohlfühlort für alle Beteiligten - Schaffung geschützter Bereiche für Ruhe,
Rückzug und differenziertes Lernen - Identitätsstiftendes und an den Ort angepasstes
Gebäude - Integration in den örtlichen Schulkontext - Zeitgemäße, hochwertige und flexible
Lernumgebung zu schaffen. - Förderung der Selbstständigkeit und lebenspraktischen
Kompetenzen - Architektur als Unterstützung pädagogischer Konzepte - Die Einhaltung der
baurechtlichen Vorgaben. - Erreichung maximal möglicher Nachhaltigkeit und Energieeffizienz
. Das vorgesehene Baufeld liegt westlich eines bestehenden Schulgebäudes, das derzeit zwar
bereits von der Förderschule mitgenutzt wird, jedoch nur über wenige geeignete Räume
verfügt. Die Schüler*innen der Förderschule besuchen momentan noch eine andere
Einrichtung und sollen künftig an diesen neuen Standort umziehen. Daraus ergibt sich nicht
nur die Herausforderung, ein funktionales Schulgebäude zu errichten, sondern auch die
Chance, einen neuen Lern- und Lebensort zu gestalten, an dem sich die Schülerinnen sicher,
angenommen und wohlfühlen können. . Das zu realisierende Schulgebäude umfasst ca. 4.930
m² BGF. Der Auftraggeber beabsichtigt die Erweiterung der Förderschule Bodenwerder in
Modulbauweise zu errichten. Der Auftragnehmer soll alle Planungs- und Bauleistungen zur
Realisierung des Projekts für Gebäude und Freianlagen übernehmen. . Es sind die
Bauleistungen der KG300 und KG400 zu erbringen und schlüsselfertig ab der definierten
Schnittstelle abzuschließen, d.h. komplett, funktionsfähig, ausgestattet, betriebsbereit, nach
Maßgabe der FLB und der Planungen des AN. Damit sind die Lieferungen und Leistungen,
inklusive aller Vor-, Neben- und Nacharbeiten für die vollständige Erbringung der
Bauleistungen gemeint. Dies gilt einschließlich: Baustelleneinrichtung, Bemusterung in
Abstimmung mit dem AG, Führen einer Plus-Minus-Liste, SiGeKo, PVO/ Prüfsachverständige.

Das für die Leistung erforderliche Projektmanagement, die Projektkommunikation und die verantwortliche Bauleitung sind Teil der TU-Leistung. Dazu gehört ein AN-spezifisches Projektmanagement, sowie eine ordnungsgemäße organisatorische, qualitative und terminliche Steuerung, insb. der eingesetzten Nachunternehmer. Die Berücksichtigung von VOB/B, VOB/C, BGB sowie anerkannte Regeln der Technik (EN und DIN-Normen, VDE-, VDI-, VDS- und TÜV-Vorschriften), Herstellerrichtlinien - jeweils zum Zeitpunkt der Abnahme werden vorausgesetzt. . Nähere Informationen enthalten die Vergabeunterlagen.
Interne Kennung: LKHOL-2026-03-006

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112710 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen, 45112710 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen, 45210000 Bauleistungen im Hochbau, 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Wartung des Gebäudes ist für einen Zeitraum von 4 Jahren außerhalb der Wertung als Option anzubieten.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Str. 9

Stadt: Bodenwerder

Postleitzahl: 37619

Land, Gliederung (NUTS): Holzminden (DE926)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/08/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Erstellung des Teilnahmeantrages sowie des indikativen wie auch finalen Angebotes durch den Bieter wird durch den Landkreis Holzminden nicht vergütet.

Durch die Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Vertrages.

Kosten, die im Zusammenhang mit einer Beteiligung an diesem Verfahren entstehen, werden nicht erstattet. . Die zur Verfügung gestellte Vergabeunterlage ist zwingend zu beachten und bindend. Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, erfolgt die rechnerische

Prüfung der Preisblätter unter Berücksichtigung des zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung

gültigen Umsatzsteuersatzes. Bei Ihrer Rechnungsstellung beachten Sie bitte, dass die Leistung umsatzsteuerlich (Lieferung /sonstige Leistung) mit deren Ausführung entsteht. Es gilt der jeweils gültige Steuersatz zum Abschluss des Zeitraumes der Leistungserbringung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: klimafreundlicher Neubau als Effizienzgebäude 40 (EG 40); Anstreben der DGNB-Zertifizierung in der Qualitätsstufe Gold; Auswahl klimaresilienter, standortgerechter Gehölze und Pflanzen; bewusster Umgang mit Niederschlagswasser, Materialauswahl

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Barrierefreiheit des Gebäudes und der Außenanlagen, Nutzbarkeit des Gebäudes und der Außenanlagen für Personen mit unterschiedlichen

Mobilitätsanforderungen, Inklusionskonzept

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Registereintragung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): siehe Formular 124 VHB

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Unbedenklichkeitsbescheinigung

Berufsgenossenschaft (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung):

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft gem. Ziffer 3.1.1 Bewerberbogen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anzahl an Mitarbeitern - Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit muss anhand der Personalanzahl nachgewiesen werden. Als K.O.-Kriterium sind 25 Mitarbeiter für Bauleistungen im Bereich Hochbau, 5 Mitarbeiter für Objektplanung Gebäude/ Innenraum, 2 Mitarbeiter für Objektplanung Freianlagen und 5 Mitarbeiter für Fachplanung Technische Ausrüstung gefordert.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Jahresumsatz - Die Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit muss anhand eines Jahresumsatzes nachgewiesen werden (Punkt 3.2 im Teilnahmeantrag). Dieser liegt bei 10 Mio. EUR für Bau- und Planungsleistungen im Bereich Schulbau, 500.000 EUR für Objektplanung Gebäude/Innenraum, 100.000 EUR für Objektplanung Freianlagen und 400.000 EUR für Fachplanung Technische Ausrüstung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Haftpflichtversicherung - Als weiteres K.O.-Kriterium für die Leistungsfähigkeit gilt eine Mindestdeckung bei einer Haftpflichtversicherung in Höhe von 7 Mio. EUR je Schadensfall für Personenschäden und 3 Mio. EUR für sonstige Schäden.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ausreichende Deutsch-Kenntnisse - Als weiteres K.O.-Kriterium ist die mangelnde Gewähr eines Teilnehmers festgelegt, bei der Auftragsdurchführung nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Projektleitung einzusetzen, die in ausreichendem Maße über Kenntnisse der deutschen Sprache (C1/ Muttersprache) in Wort und Schrift verfügen. Als Nachweis gilt die rechtsverbindliche Abgabe der im Teilnahmeantrag enthaltenen Eigenerklärung (unter Punkt 2.2.5 im Teilnahmeantrag).

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Registereintragung - Als K.O.-Kriterium für die Leistungsfähigkeit hat der Auftraggeber ebenfalls die Angabe zur Registereintragung oder einer vergleichbaren Eintragung festgelegt (siehe Formular 124 Eigenerklärung zur Eignung).

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche / finanzielle Leistungsfähigkeit - - Benotung der Kontinuität der Umsatzentwicklung Der Teilnehmer erhält unter Punkt 2.1.1 - 2.1.4 im Teilnahmeantrag jeweils 5 Punkte für eine kontinuierliche Umsatzentwicklung; andernfalls 0 Punkte. Die Umsatzentwicklung gilt als kontinuierlich, wenn sie keine negativen Tendenzen zeigt, die einer ordnungsgemäßen Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung entgegenstehen könnten. Bei Teilnehmergeinschaften oder Nachunternehmerschaften gilt der schwächste Einzelnachweis eines an der Teilnehmergeinschaft beteiligten Unternehmens bzw. eines Nachunternehmers für die Beurteilung des Teilnahmeantrags in dieser Hinsicht.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 4,10

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische / berufliche Leistungsfähigkeit - - Benotung der Kontinuität der Personalentwicklung Der Teilnehmer erhält unter Punkt 2.2.1 - 2.2.4 im Teilnahmeantrag jeweils 5 Punkte für eine kontinuierlich steigende Personalentwicklung; andernfalls 0 Punkte. Die Personalentwicklung gilt als kontinuierlich, wenn sie keine negativen Tendenzen zeigt, die einer ordnungsgemäßen Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung entgegenstehen könnten. Bei Teilnehmergeinschaften oder Nachunternehmerschaften gilt der schwächste Einzelnachweis eines an der Teilnehmergeinschaft beteiligten Unternehmens bzw. eines Nachunternehmers für die Beurteilung des Teilnahmeantrags in dieser Hinsicht.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 4,10

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen - - Eigenerklärung, dass vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden. Der Nachweis von Referenzen erfolgt durch das Ausfüllen der Referenzabfragen auf den entsprechenden Referenzvordrucken. Als vergleichbar gelten die Referenzen, wenn Sie die abgefragten Mindestanforderungen hinsichtlich der Nutzung, des Umfangs und/oder der baulichen Komplexität erfüllen und dem Teilnehmer eindeutig zuzuordnen sind. . Es erfolgt eine Bewertung der Referenzprojekte. . Der Teilnehmer/die Teilnehmergeinschaft hat insgesamt 2 Referenzprojekte "Bauleistungen Bereich Hochbau" einzureichen. Es sind: - Mindestens 1 abgeschlossenes Referenzprojekt "Neubau Schule (z.B. Förderschule, Oberschule, Gymnasium, Grundschule o.ä.)" (mind. BGF 5.000 m2), -

Mindestens 1 abgeschlossenes Referenzprojekt "Modulbau" und - Mindestens 1 abgeschlossenes Referenzprojekt "TU/ Tü/ GU/ GÜ" nachzuweisen. - Der Referenzzeitraum muss zwischen 01.01.2020 bis zum Datum der Bekanntmachung liegen, die VOB-Abnahme muss in diesem Zeitraum durchgeführt worden sein. Pro Referenz sind maximal 135 Punkte erreichbar. . Der Teilnehmer/die Teilnehmergeinschaft hat insgesamt 2 Referenzprojekte "Objektplanung Gebäude/ Innenraum" einzureichen. Es sind: - Mindestens 1 abgeschlossenes Referenzprojekt "Neubau Schule (z.B. Förderschule, Oberschule, Gymnasium, Grundschule o. ä.)" (mind. BGF 5.000 m2) und - Mindestens 1 abgeschlossenes Referenzprojekt "Modulbau" nachzuweisen. - Der Referenzzeitraum muss zwischen 01.01.2020 bis zum Datum der Bekanntmachung liegen, die LPH 8 der Objektplanung muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. - Beide Referenzen müssen mindestens die Leistungsphasen 3-6 umfassen. Pro Referenz sind maximal 50 Punkte erreichbar. . - Der Teilnehmer/die Teilnehmergeinschaft hat insgesamt 2 Referenzprojekte "Objektplanung Freianlagen" einzureichen. Es ist: - Mindestens 1 abgeschlossenes Referenzprojekt "Honorarzone III oder höher" nachzuweisen. - Der Referenzzeitraum muss zwischen 01.01.2020 bis zum Datum der Bekanntmachung liegen, die LPH 8 der Objektplanung muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. -Eine Referenz muss mindestens die Leistungsphasen 3-6 umfassen Pro Referenz sind maximal 20 Punkte erreichbar. . - Der Teilnehmer/die Teilnehmergeinschaft hat insgesamt 2 Referenzprojekte "Fachplanung Technische Ausrüstung" einzureichen. Es ist: - Mindestens 1 abgeschlossenes Referenzprojekt "Honorarzone II oder höher" nachzuweisen. - Der Referenzzeitraum muss zwischen 01.01.2020 bis zum Datum der Bekanntmachung liegen, die LPH 8 der Fachplanung muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. - Es sind alle Anlagengruppen (AG 1 bis 8) in Summe nachzuweisen. - Eine Referenz muss mindestens die Leistungsphasen 3-6 umfassen. Pro Referenz sind maximal 20 Punkte erreichbar. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 91,80

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fertigungs- und Errichtungskonzept

Beschreibung: 1.1 Architektonisches Konzept. Bewertete Aspekte: Vollständige Umsetzung der Vorplanung, des Raumprogrammes, der funktionalen Leistungsbeschreibung sowie der Immobilienstandards, Plausibilität der Abweichungen zur Vorplanung, Plausibilität der quantitativen Abweichungen zum Raumprogramm, Einhaltung Funktionale

Leistungsbeschreibung, Plausibilität möglicher Abweichungen der Anordnung der Raumgruppen und des inneren Erschließungskonzeptes, Höhe des vorgesehenen

Vorfertigungsgrades 1.2 Konzept zur Qualität Fassade. Bewertete Aspekte: Gesamteindruck des Gebäudes, Einfügung in die Umgebung, Ablesbarkeit der Nutzung, Gestaltung der Fassade, inkl. Sonnenschutz, Farb- und Materialkonzept Fassade,

Fassadenreinigungskonzept (Fenster), energetisches Konzept 1.3 Konzept zur Qualität Innenraum. Bewertete Aspekte: Innenraumgestaltung im Hinblick auf die vorgesehene

Nutzung, Farb- und Materialkonzept der Innenräume 1.4 Freiraumplanerisches Konzept. Bewertete Aspekte: Einhaltung Funktionale Leistungsbeschreibung, Gestaltungsqualität, Pflegeaufwand 1.5 Baustelleneinrichtungskonzept. Bewertete Aspekte: Beachtung der örtlichen Rahmenbedingungen zur An-/Ablieferung von Bauteilen/Baugeräten im Kontext des benachbart laufenden Schulbetriebs, Berücksichtigung der Anforderungen an ggf. freizuhaltende Nutzungen des Außenraums bei gleichzeitig optimierten Baustelleneinrichtungsflächen auf dem Grundstück, Erkennbare Qualität einer konfliktminimierten Abwicklung 1.6 Terminplanung. Bewertete Aspekte: Plausibilität des Projektablaufplans (Planung und Bauausführung), Länge der Vorfertigung und Bauzeit, Bewertung des Übergabetermins, Plausibilität nachvollziehbare und realistische Zeitansätze für Abstimmungsvorgänge mit dem AG, Umgang mit Leistungsstörungen (z.B. Verzögerungen des Bauablaufs, Lieferzeiten etc.)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 17

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Nachhaltigkeit

Beschreibung: 2.1 Integrales Nachhaltigkeitskonzept. Bewertete Aspekte:

Gesamtenergiekonzept, Wärmerückgewinnung, Einsatz regenerativer Energien, Eigennutzungsanteil, Wirkungsgrad der technischen Anlagen 2.2 Qualität der Materialien und Einbauten. Bewertete Aspekte: Dauerhaftigkeit, Robustheit, Recyclebarkeit und Witterungsbeständigkeit (Fassade), Funktionalität und Qualität fester Einbauten, Nachhaltigkeit 2.3 Integrations- und Inklusionskonzept. Bewertete Aspekte: Darstellung und Umsetzung des barrierefreien Orientierungs- und Leitkonzeptes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 12

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der technischen Ausrüstung

Beschreibung: 3.1 Konzept technische Gebäudeausrüstung. Bewertete Aspekte: Qualität Lüftungs-/ Heizungskonzept, Konzept zum sommerlichen Wärmeschutz 3.2 Betriebskonzept der techn. Ausrüstung. Bewertete Aspekte: Konzept zur Inbetriebnahme, Durchführung Probetrieb und Übergabe, Wartungsaufwand, Instandhaltungs- und Instandsetzungsplan für 10 Jahre, Bedienungsfreundlichkeit und Betriebssicherheit der Anlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 8

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamtprojektleitung und Projektteam

Beschreibung: 4.1 Vorstellung der für das Projekt vorgesehenen Personen mit ihren fachlichen Aufgaben und Projekterfahrungen, Kapazitätenplanung und Vertretungsregelungen.

Darstellung über Projektorganigramm. Bewertete Aspekte: Vollständige Vorstellung des Projektteams im Projektorganigramm, Aufgabenverteilung innerhalb des Projektteams und in Bezug auf das konkrete Vorhaben, Darstellung der Kapazitätenplanung und der Vertretungsregelung, Darstellung der individuellen Grundsatzüberlegungen und der Herangehensweise, Angabe der Ausbildungen inkl. theoretischer Fachkenntnisse der benannten Personen, Angaben zur Sicherung der Mitarbeiterqualifikation durch nachvollziehbar dargelegtes Fortbildungskonzept. 4.2 Kompetenz Gesamtprojektleiter/in Bewertete Aspekte: Darstellung Erfahrung in der Personalführung, Darstellung der fachbezogenen akademischen Ausbildung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 8

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Preis netto (auf alle Leistungen)

Beschreibung: Vollständigkeit, Höhe , Angemessenheit Günstigstes Angebot=5 Pkte. Das günstigste Angebot x 1,15=0Pkt.; dazw. lin. Interpolation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y65YTQK2HQUA/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y65YTQK2HQUA>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/05 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y65YTQK2HQUA>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Bieterunterlagen können gemäß § 16a VOB/A EU nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen, Regierungsvertretung Lüneburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Rechtsmittelbelehrung bei EU-weiter Vergabe a) Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht, kann ein Nachprüfungsverfahren gemäß der §§ 160 ff. GWB bei der unter VI.4.1 genannten Stelle einleiten. b) Der Antrag ist unzulässig, soweit... - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; ... - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, ... - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Vergabebekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, ... - mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. c) Die Ausführungen zur Unzulässigkeit (vorstehend unter lit. b) gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Satz 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kleine + Assoziierte Architekten und Stadtplaner BDA

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Holzminden / Koordinierungsstelle Schulstruktur

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Holzminden / Koordinierungsstelle Schulstruktur

Registrierungsnummer: t:055317070

Postanschrift: Bgm.-Schrader-Str. 24

Stadt: Holzminden

Postleitzahl: 37603

Land, Gliederung (NUTS): Holzminden (DE926)

Land: Deutschland

E-Mail: schulstruktur@landkreis-holzminden.de

Telefon: +49 5531707894

Internetadresse: <https://www.landkreis-holzminden.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Kleine + Assoziierte Architekten und Stadtplaner BDA

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Reinholdstr. 17

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30167

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

E-Mail: info@kleine-architekten.de

Telefon: 0511 971900

Internetadresse: <https://kleine-architekten.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen, Regierungsvertretung Lüneburg

Registrierungsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131-1334

Fax: +49 4131-152943

Internetadresse: <https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 767025c3-8a8d-417b-89e2-f62ea971d2b7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/03/2026 14:54:53 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 207666-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 60/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/03/2026